



Waldbesitzerverband  
Sachsen-Anhalt

## ***25 Jahre Forstpolitik:***

***„Sind die anderen verrückt oder sind wir es?“***

***Rückblick, Fazit und Vorschau***

Jahreshauptversammlung WBV Hundisburg 06.Mai 2023  
Franz Prinz zu Salm-Salm



# Grundlagen für den Generationenvertrag im Wald!

- Garantie des Privateigentums ein Menschenrecht! zuerst amerikanische Menschenrechtserklärung > Französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte > schließlich Art 14 GG Schutz des Eigentums
- § 58 Beamten G LSA Diensteid: "Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.,,"
- § 41 BWaldG: (1) Die Forstwirtschaft soll wegen der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes nach § 1 öffentlich gefördert werden.

**Was leben Politik und Verwaltung davon und was nicht?**

# Daten der III. Bundeswaldinventur zu Sachsen-Anhalt

Selbst in LSA

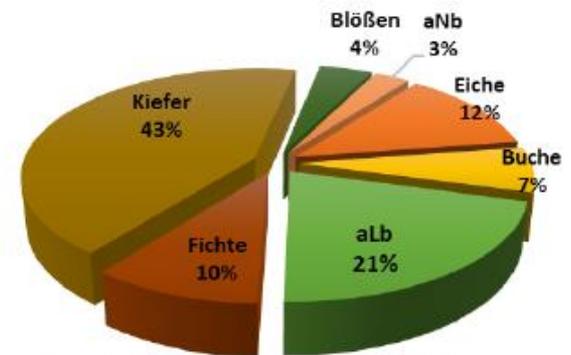
Heute fast 50% Laubholz

Quelle: MLU Sachsen-Anhalt

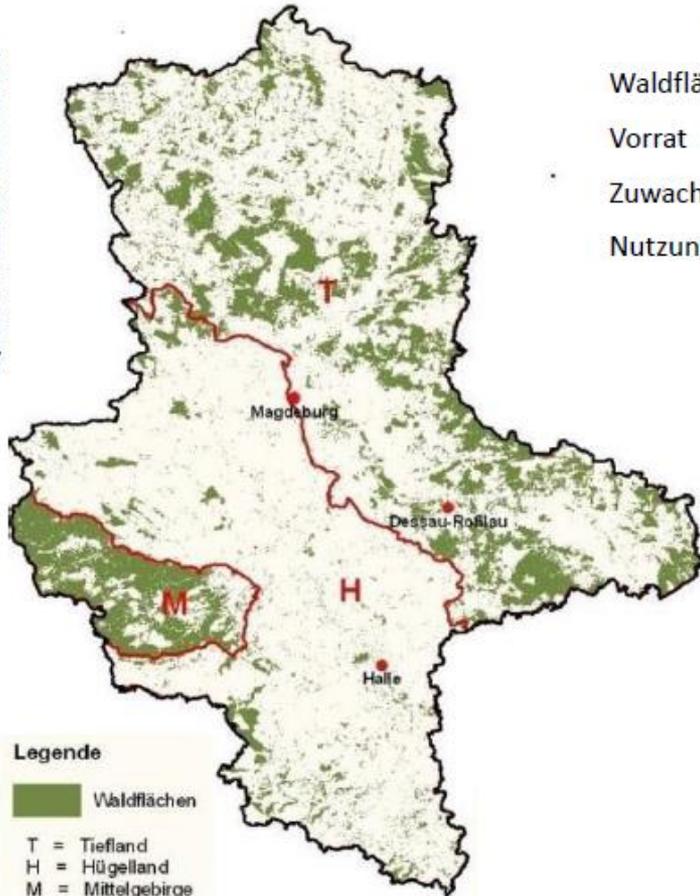
## Kennzahlen (BWI<sup>3</sup>)

Waldfläche	532.481 ha (26 %)
Vorrat	278 m <sup>3</sup> /ha
Zuwachs	9,54 m <sup>3</sup> /ha*a
Nutzung	4,4 m <sup>3</sup> /ha*a

## Baumartenanteile



aLb = andere Laubbaumarten; aNb = andere Nadelbaumarten



**Legende**  
■ Waldflächen  
 T = Tiefland  
 H = Hügelland  
 M = Mittelgebirge

1:1.000.000

## Eigentumsarten



## Größenklassen



**Waldumbau ist wichtigster Punkt der Forstförderung seit 1989!**  
**Lange vor Fridays for Future und anderen Allwissenden**

# Ökosystemleistungen der Wälder für die Gesellschaft

Großartige Leistungen auf einem Hektar – 11,4 Millionen Mal in Deutschland

## WIRTSCHAFT

0,3 Arbeitsplätze und  
Einkommen für Menschen  
rund um Wald und Holz

16.000 € Umsatz in der  
Forst- und Holzbranche

0,002 Arbeitsplätze  
direkt im Wald

0,6 kg Wildfleisch

336 m<sup>3</sup> Holzvorrat

10,7 m<sup>3</sup> Holzzuwachs

6,7 m<sup>3</sup> Holznutzung

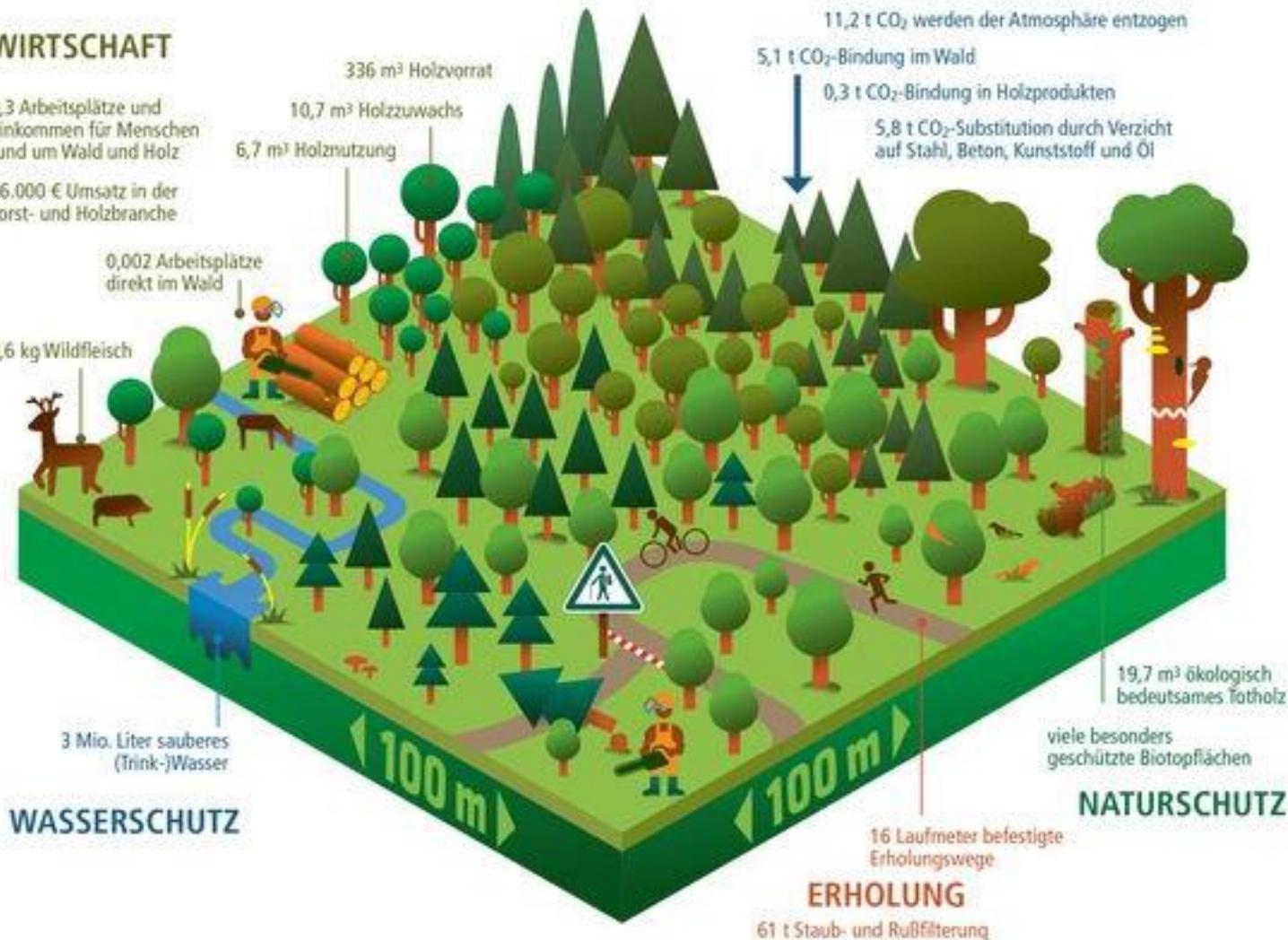
## KLIMASCHUTZ

11,2 t CO<sub>2</sub> werden der Atmosphäre entzogen

5,1 t CO<sub>2</sub>-Bindung im Wald

0,3 t CO<sub>2</sub>-Bindung in Holzprodukten

5,8 t CO<sub>2</sub>-Substitution durch Verzicht  
auf Stahl, Beton, Kunststoff und Öl



# Wald und Holz mithin Wirtschaftswald binden CO<sub>2</sub> = höherer CO<sub>2</sub>



Waldspeicher  
58 Mio. t CO<sub>2</sub>/Jahr



Holzproduktespeicher  
3 Mio. t CO<sub>2</sub>/Jahr



Substitution stofflich  
30 Mio. t CO<sub>2</sub>/Jahr

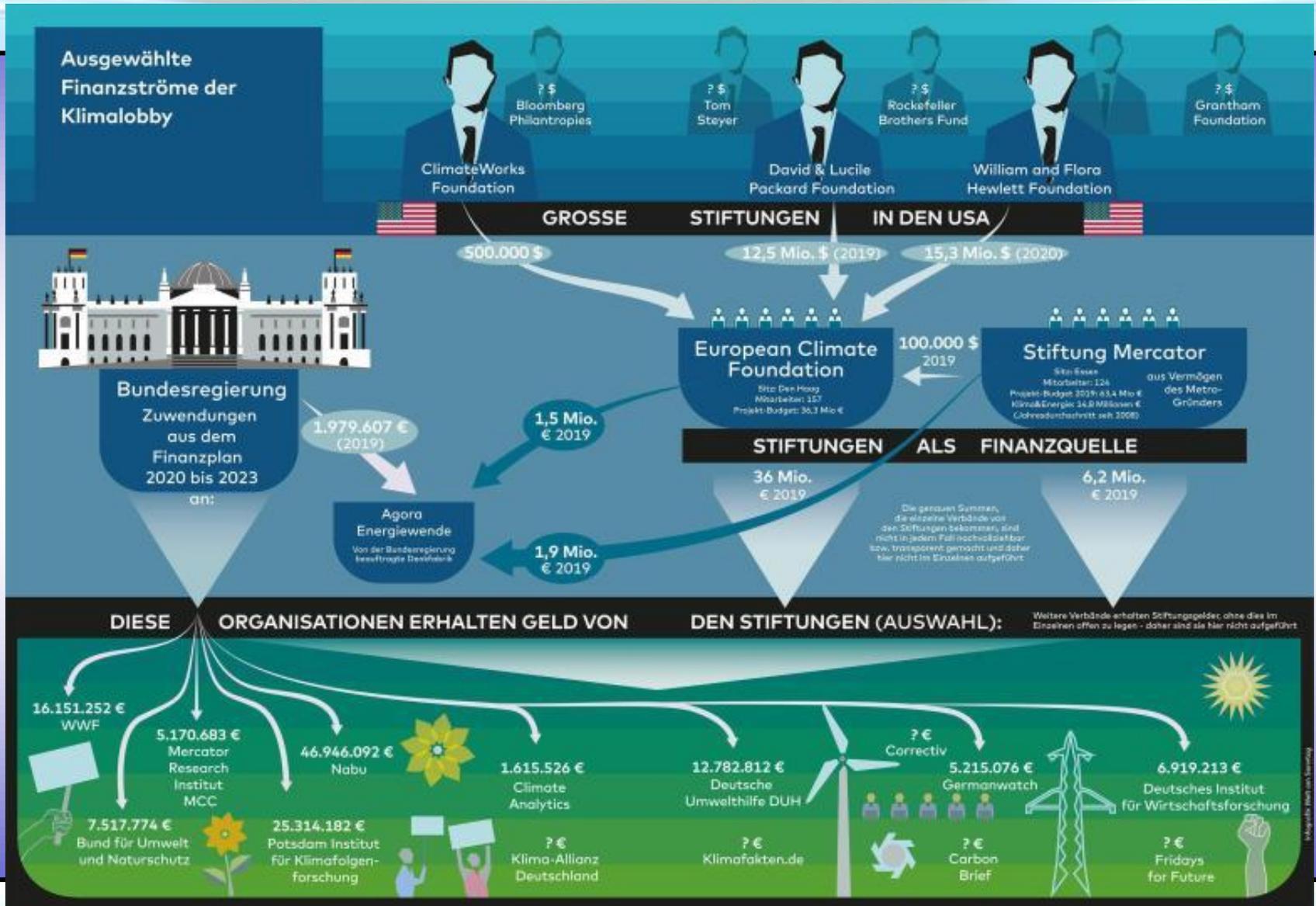


Substitution energetisch  
36 Mio. t CO<sub>2</sub>/Jahr

Wg. GEG in D ist  
Holz Keine  
Erneuerbare Energie

127 Mio. t CO<sub>2</sub>/Jahr

# Gelder für „Klimaschützer“, nicht für den Wald

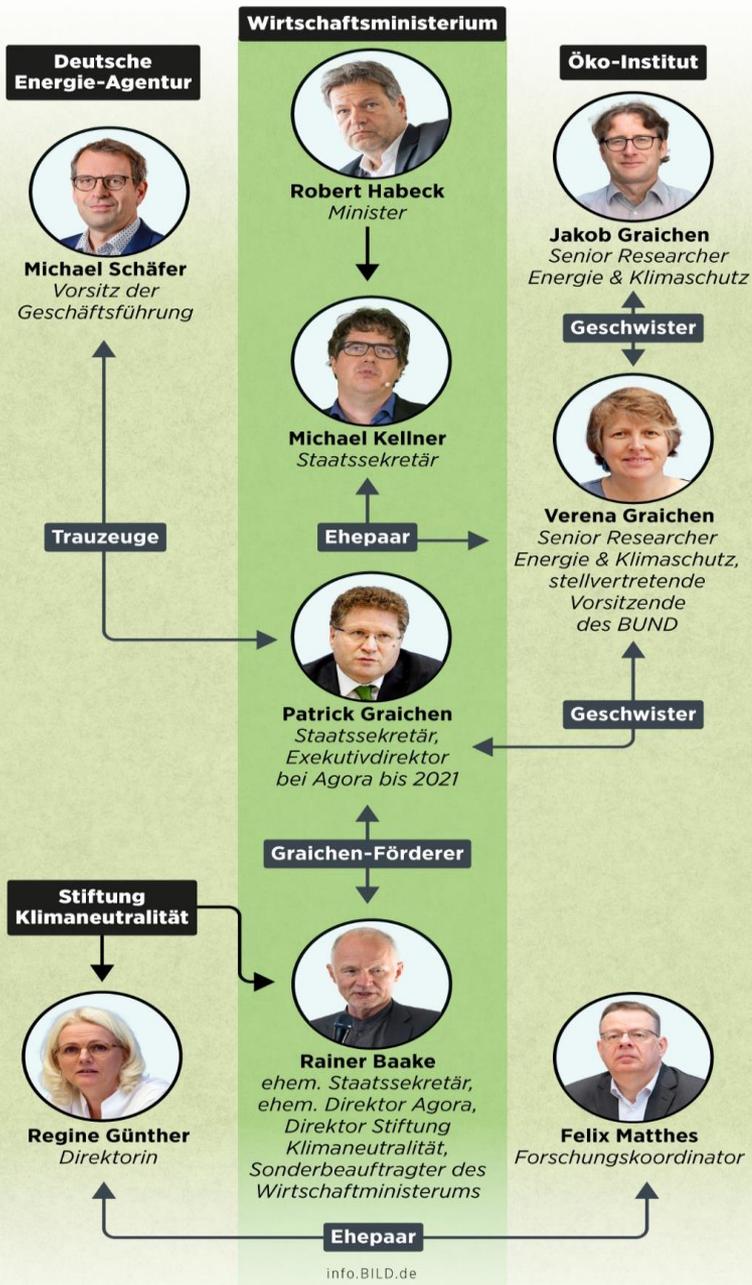


Quelle: „Die Welt“

# Wenn Vorsitzende des NABU im BMU landen: Volkswirt Jochen Flasbarth & Geologe Dr Josef Tumbrink

## Förderung von NABU/LBV durch das BMU





# Das Bundeswirtschaftsministerium heute:

## Befangenheiten bis hin zu Familiengeklüngel

### Wie anders noch 1992/93 Briefbogenaffäre Möllemann:

Nachdem dieser Missbrauch des Ministeramtes bekannt wurde, übten Medien und Parteien starken öffentlichen Druck auf Möllemann aus. Nach verzögerten und unzureichenden Dementis gestand der Politiker die Vorwürfe schließlich ein und trat am 3. Januar 1993 mit sofortiger Wirkung sowohl vom Amt des Wirtschaftsministers als auch von dem des Vizekanzlers zurück.

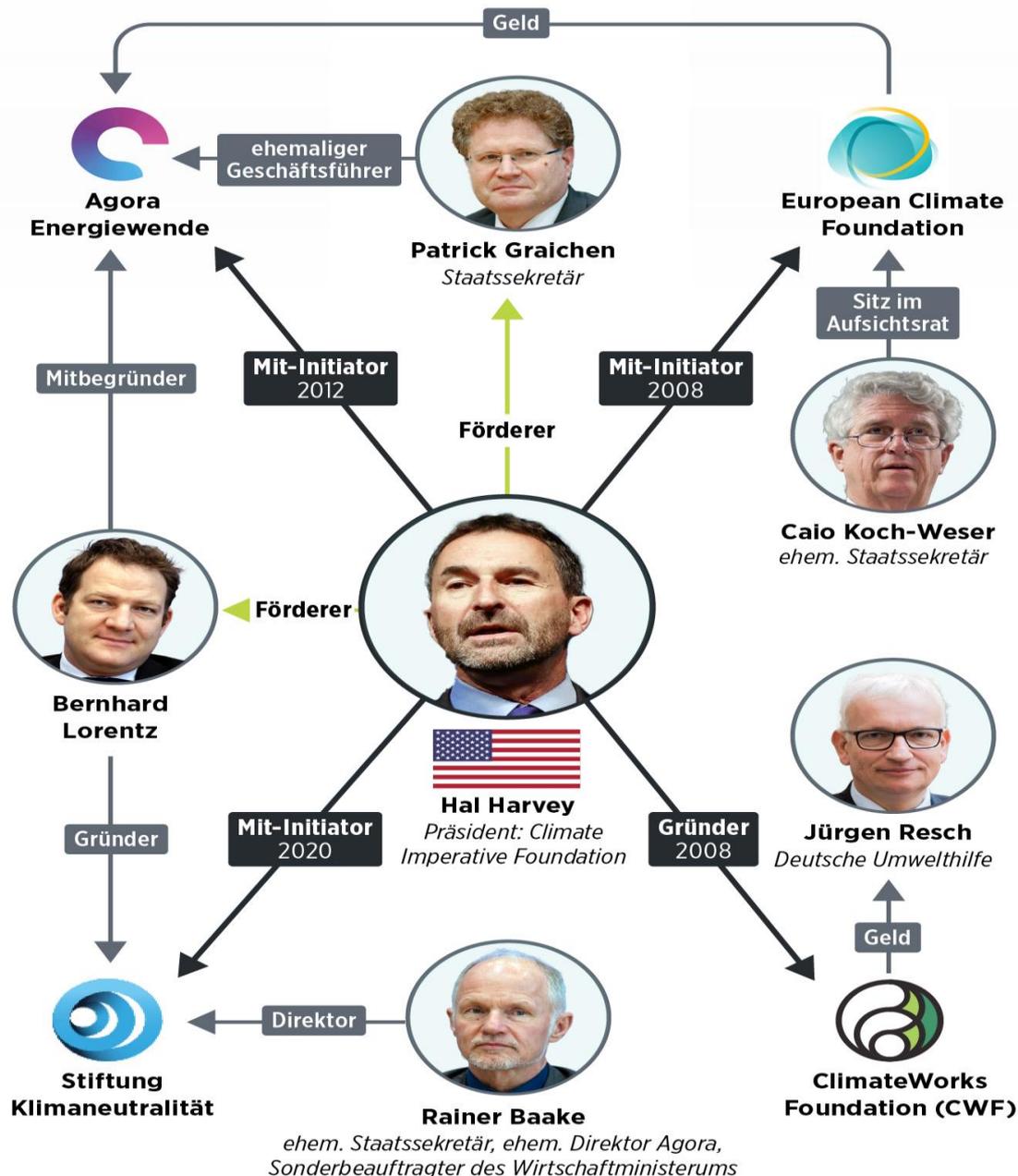
# Climate Imperative Foundation:

Mehr von  
langer Hand,

als uns lieb:

Hal Harveys  
Einfluss auf Politik  
hierzulande

## Das deutsche Klima-Netzwerk des US-Investors



# Deutschlands „Waldpapst“?

DIE WUNDERSAME WELT DER FORSTMASCHINENPROFIS



## Staatsanwaltschaft Koblenz: zu einer Anzeige des Herrn 09.12.2021

*„einseitige und unvollständige Betrachtungsweise, die mehr als unreflektiert und blauäugig erscheint und der nicht gefolgt werden kann“*

## 3 Holzforschende Kanada/USA: in „Nature Ecology & Evolution“

*„Es handelt sich um Verbreitung unbewiesener Tatsachen“.*

u.a.m. <https://www.faz.net/aktuell/wissen/peter-wohllebensthese-in-der-kritik-ohne-wissenschaftliche-evidenz-18675437.html>.

Aufschlussreich ist das Verhalten der von uns allen bezahlten **öffentlich-rechtlichen Medien**. Sie geben Wohlleben Sendezeiten u. verstoßen so gegen ihren öffentlich-rechtlichen Bildungsauftrag.

**Märchen für die Quoten von ZDF, SWR, WDR, HR und NDR??**

# Worüber keiner spricht:

## Was kostet die Flächenstilllegung? Einnahmen und Ausgaben in Waldnationalparks

	Bayerischer Wald	Hainich	Harz (Niedersachsen)	Kellerwald- Edersee
<b>Größe (Gesamtfläche)</b>	24.250	7.500	15.800	5.899
	Einnahmen und Ausgaben EUR/ha (jeweils aus Haushaltsplan 2009)			
Einnahmen aus Holz (und Wildbestandsregulierung)	74,23 €	- €	101,27 €	- €
sonstige Einnahmen	27,56 €	1,47 €	10,19 €	7,63 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>101,79 €</b>	<b>1,47 €</b>	<b>111,46 €</b>	<b>7,63 €</b>
Ausgaben Personal	323,81 €	185,84 €	314,87 €	361,43 €
investive Ausgaben	26,64 €	28,60 €	16,77 €	- €
sächl. u. sonst. Ausgaben	139,88 €	37,73 €	135,57 €	276,05 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>490,33 €</b>	<b>252,17 €</b>	<b>467,22 €</b>	<b>637,48 €</b>
<b>Zuschuss EUR/ha</b>	<b>- 388,54 €</b>	<b>- 250,71 €</b>	<b>- 355,76 €</b>	<b>- 629,85 €</b>

(eigene Berechnungen a.d.Basis der Haushaltspläne)

Abteilung Forstökonomie und Forsteinrichtung der Georg-August-Universität Göttingen

# Das Cluster Forst und Holz

Verlags- und Druckereigewerbe : 32,4% (58,52 Mrd. Euro)  
329.592 Beschäftigte

Holzhandwerk: 18,9% (34,2 Mrd. Euro)  
452.658 Beschäftigte

Papierwirtschaft: 17,5% (31,65 Mrd. Euro)  
139.563 Beschäftigte

Holz verarbeitende Industrie: 15,1% (27,34 Mrd. Euro)  
182.538 Beschäftigte

Holzhandel und -transport: 5,5% (9,94 Mrd. Euro)  
35.500 Beschäftigte

Holz bearbeitende Industrie: 5,1% (9,22 Mrd. Euro)  
40.978 Beschäftigte

Zulieferer: 4,3% (7,71 Mrd. Euro)  
54.485 Beschäftigte

Forstwirtschaft:  
1,3% (2,27 Mrd.)

98.009  
Beschäftigte

# Beschäftigung und Beschäftigungseffekte

Folie von Prof. Dieter, vTI Hamburg; Ringvorlesung Göttingen am 10.11.2011

## Beschäftigungseffekte durch zusätzliche Holznutzung:

berechnet für

- 100 m<sup>3</sup> Rohholz
- zusätzliche Produktion von Holzwaren und Export



$100 \text{ m}^3 * 50 \text{ €/m}^3$   
 $= 5.000 \text{ €}$



Wertschöpfung

52.000 €

Durchschnittliche Bruttowertschöpfung  
je Beschäftigtem in D: 55.000 €

100 m<sup>3</sup>

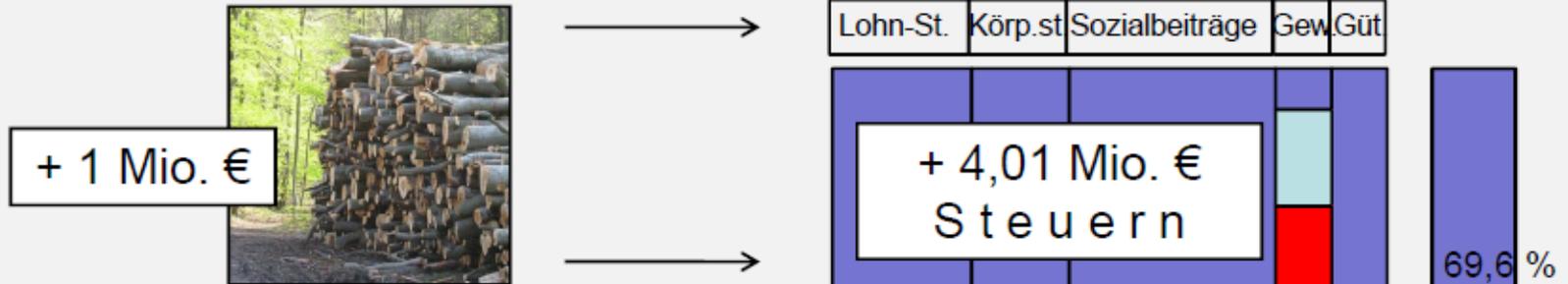


**Davon gibt es 20.000 in Sachsen-Anhalt!**

# Steueraufkommen durch zusätzliche Holznutzung

Folie von Prof. Dieter, vTI Hamburg; Ringvorlesung Göttingen am 10.11.2011

Steueraufkommen einschließlich Sozialversicherungsbeiträge



	Lohn-St.	Körp.-St	Soz.-Beitr.	Gew.-St.	Güter-St.
<b>Bund</b>	42,5 %	50 %	100 %	4 %	100 %
Länder	42,5 %	50 %	0 %	12,8 %	0 %
<b>Gemeinden</b>	15 %	0 %	0 %	83,2 %	0 %
Ges. [Mio.€]	1,06	0,69	1,69	0,28	0,29

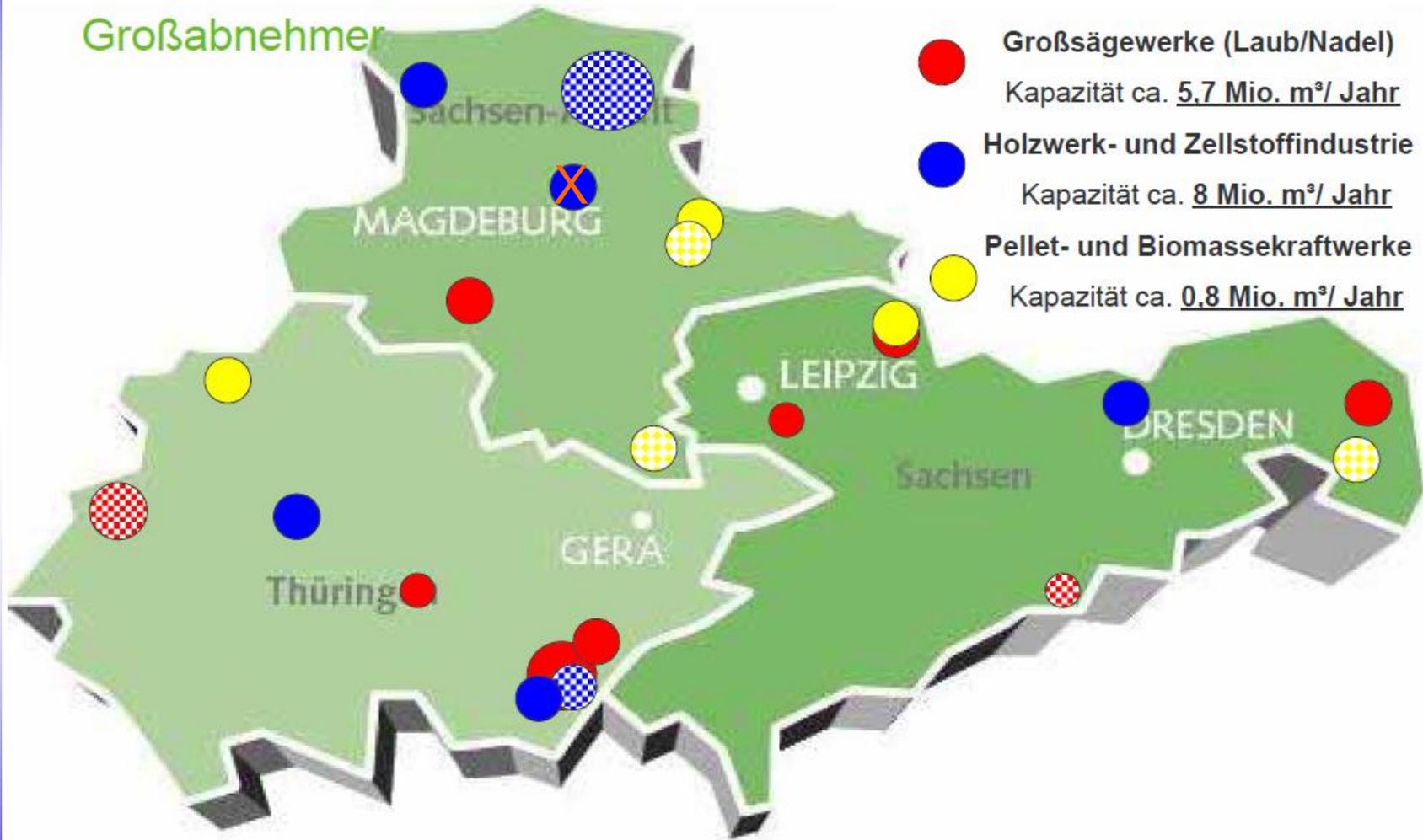
Quelle: Dieter, Bormann, 2009

- Hoher **fiskalischer Effekt** von Holznutzung  
=> Beitrag zum **Abbau der Staatsverschuldung**
- Nutznießer hauptsächlich **Bund**

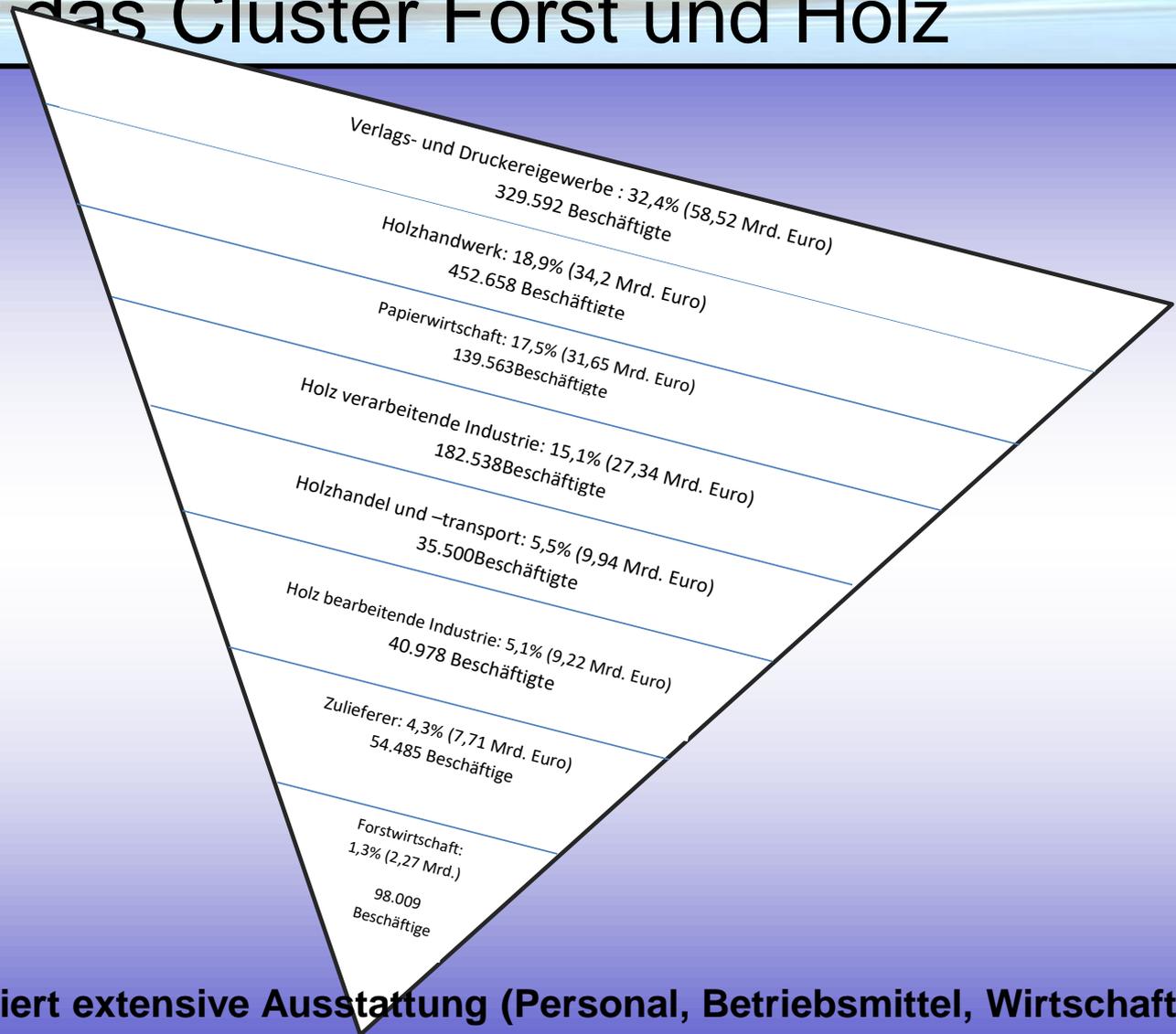
# Die Übergröße der Industrie in Relation zum Kleinprivatwald (Quelle Sachsenforst 2009)

## Abnehmerstruktur

### Großabnehmer



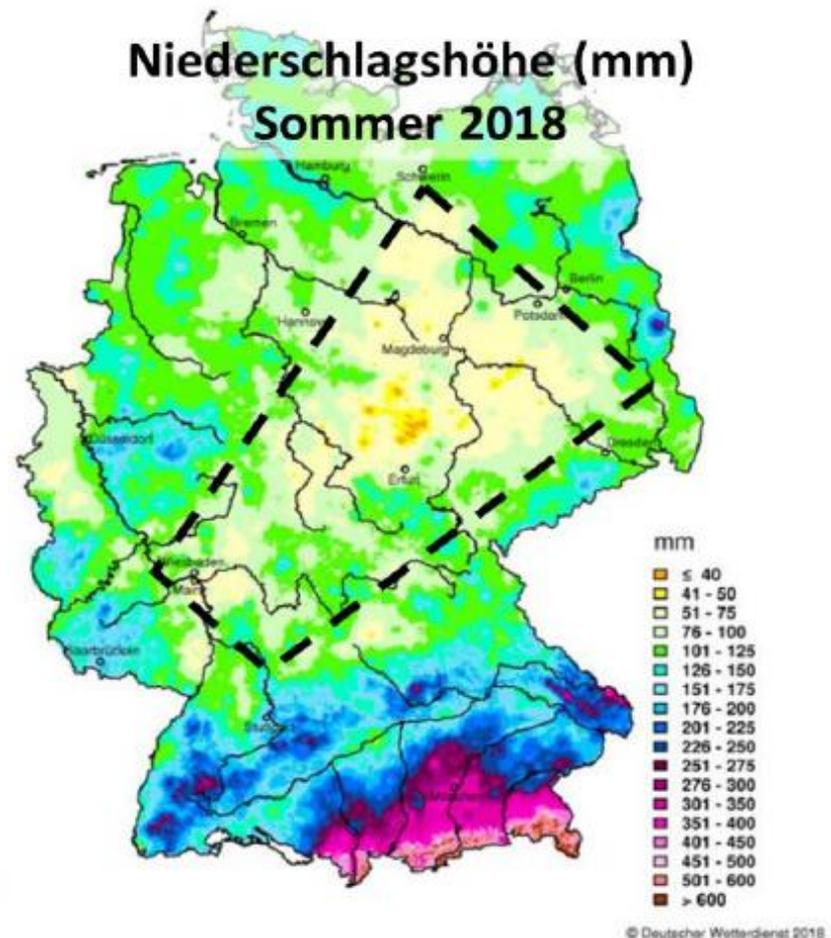
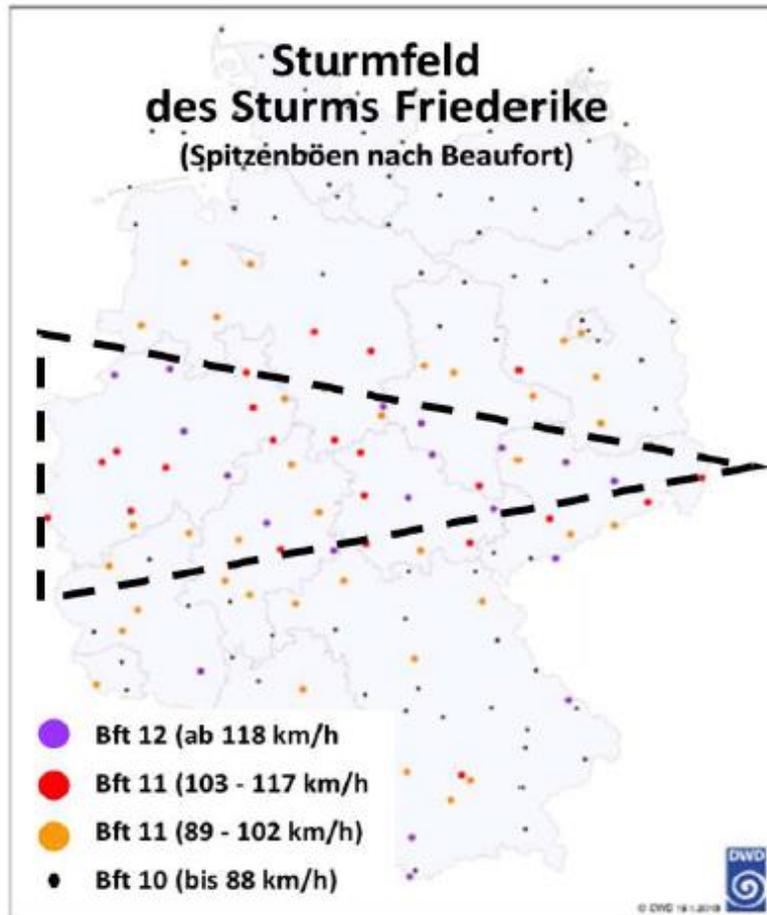
# Bei weiterer Vernachlässigung der Forstwirtschaft kippt das Cluster Forst und Holz



**Die insgesamt unstrukturiert extensive Ausstattung (Personal, Betriebsmittel, Wirtschaftsformen) kann sich das Land Sachsen Anhalt im Klein-Privatwald nicht weiter leisten. Sie wird sich in absehbarer Zeit auf das und im Cluster Forst und Holz auswirken. Schnellstmögliche professionelle Hilfe zur Selbsthilfe ist unerlässlich.**

# Sachsen-Anhalt im Epizentrum

## Extreme Witterung 2018 und 2019 – ein Vorgeschmack auf die Zukunft

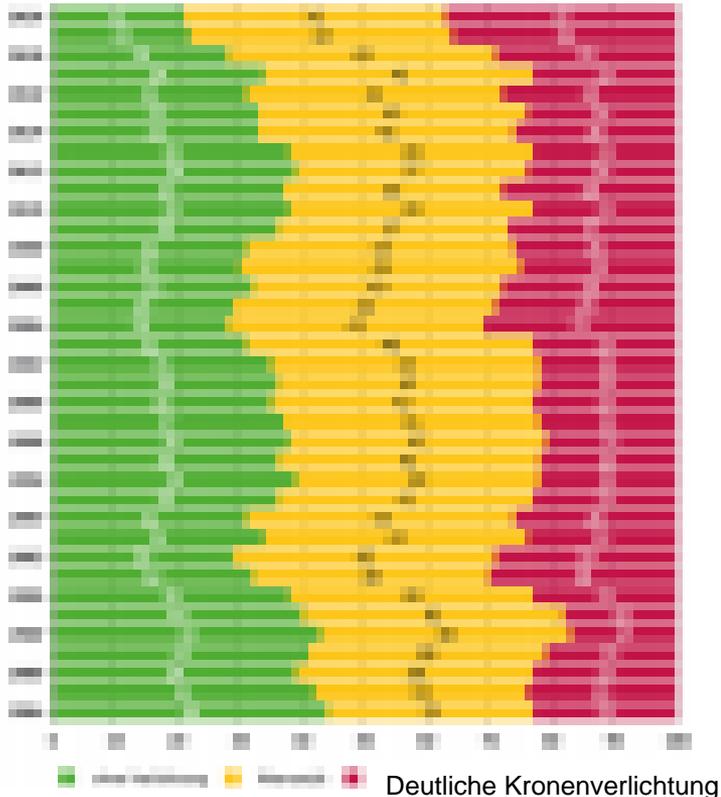


Quelle: Prof Dr Hermann Spellmann

# Waldzustandsbericht für D 2020 (24.02.2021)

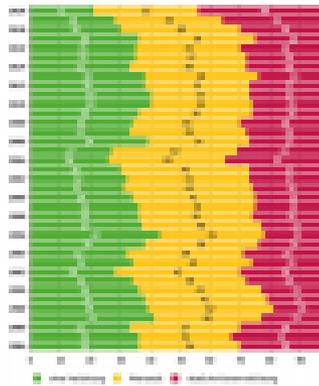
## je nach Baumart **bis 89 % Kronenverlichtung!!!**

### Alle Baumarten Schäden

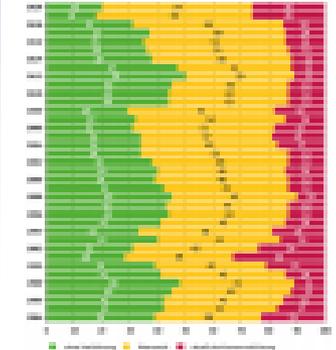


Ohne Verlichtung Warnstufe Deutliche Kronenverlichtung

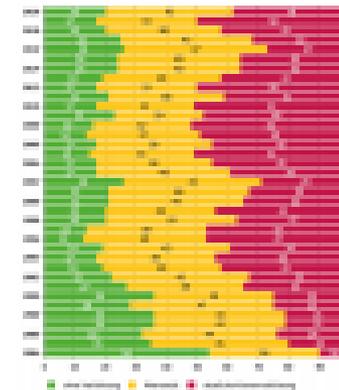
### Kiefer 80%



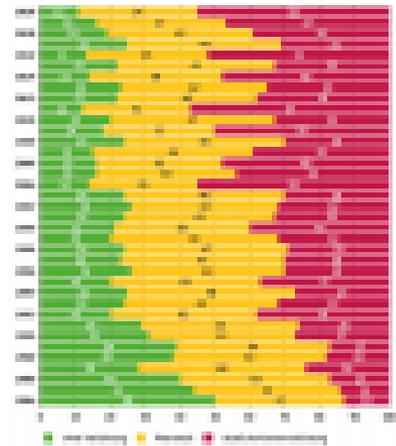
### Fichte 79%



### Eiche 80%



### Buche 89 %



## Ende Februar 2020 und danach veröffentlichte Schadzahlen des BMEL für die letzten drei Jahren:

- 160 Mio. Kubikmeter Schadholz Fläche von 245.000 Hektar **auf zu forsten.**
- Schon 2022 über 280.000 ha, d.h. **Fläche größer als das Saarland!** Tendenz steigend.
- **Heute 2023 über 500.000 ha! 100.000 in LSA**
- Finanzieller Schaden Waldbesitz über 15 Mrd EURO - keine ernst zu nehmenden, verlässlichen Aufforstungshilfen!

# Klimawandel verlangt **Mischwälder** = breites Spektrum standortgerechten Baumarten unerlässlich

- Ausfall und Probleme heimischer Baumarten, neue Krankheiten und Stressfaktoren
- **andere Holzarten** – mit der hierzulande üblichen, nachhaltigen Forstwirtschaft – **beimischen**
- z.B. je nach Standorten :
  - die Schwarznuß als Auenbaum die Esche,
  - die Douglasie die Fichte,
  - die Roteiche die Trauben- und Stieleiche
  - die Küstentanne die Weißtanne,
  - etc.etc. etc. ersetzen, bzw. zur **Begründung von Mischbeständen** dienen

# „Beitrag“ des Naturschutzes

## „**Fremdländer raus**“

- BUND und Nabu fordern nur noch standortheimische Baumarten anzubauen
- Beide empfehlen für den Klimawandel den Verzicht auf nicht standortheimische Baumarten.

➔ **„Fremdländer raus“**

**„Fremdländer“** alle Baumarten, die nicht bereits im Jahre 1500 in deutschen Wäldern vorhanden waren

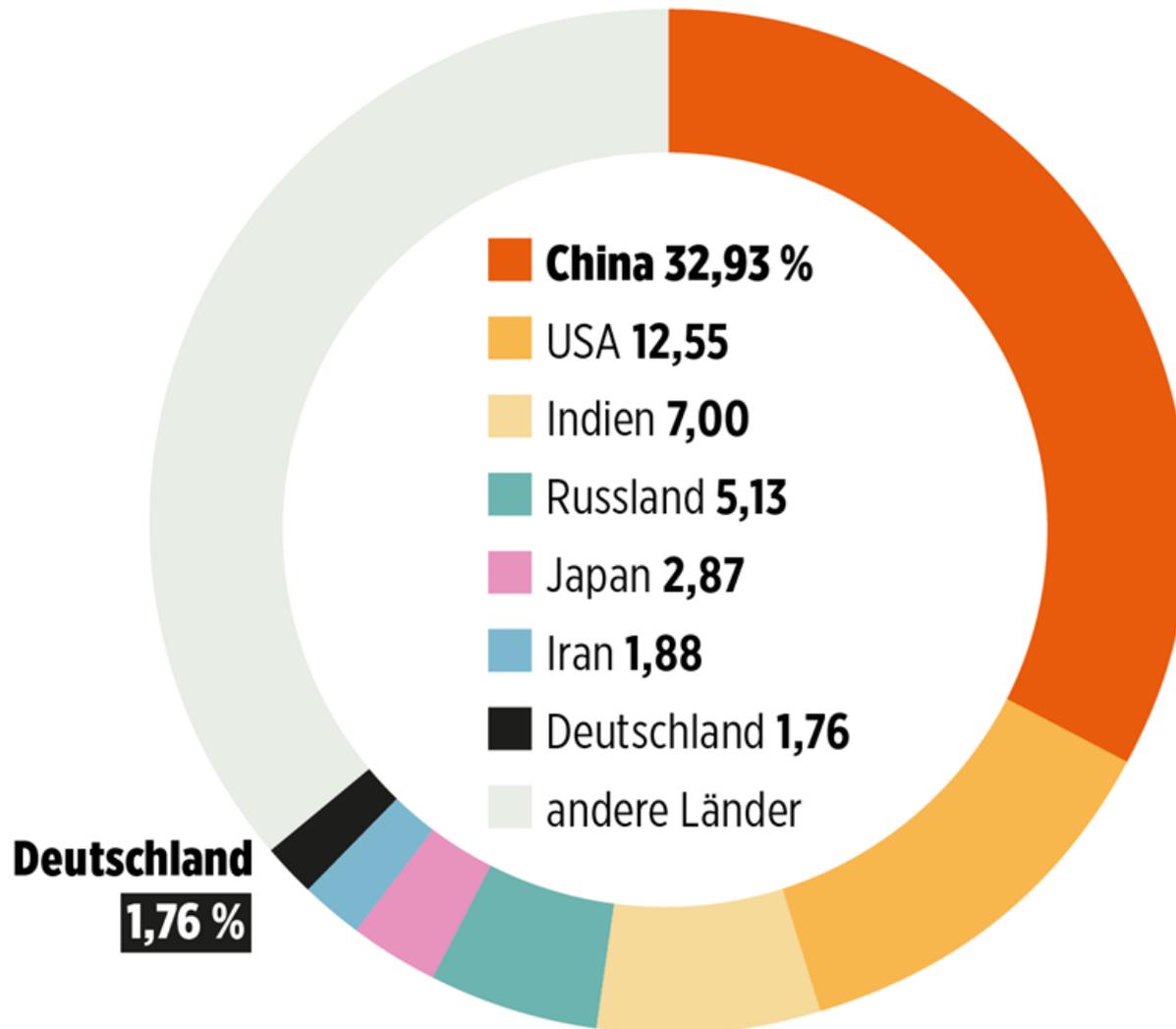
Dazu Beispiele:

- Roteiche in Mitteleuropa seit 1691/1724
- Douglasie war vor der Eiszeit – dem letzten ernsthaften Klimawandel - hier. Seit Anfang des 19. Jahrhundert wieder eingeführt.

Soviel zum **Thema „Fremdländer“**.

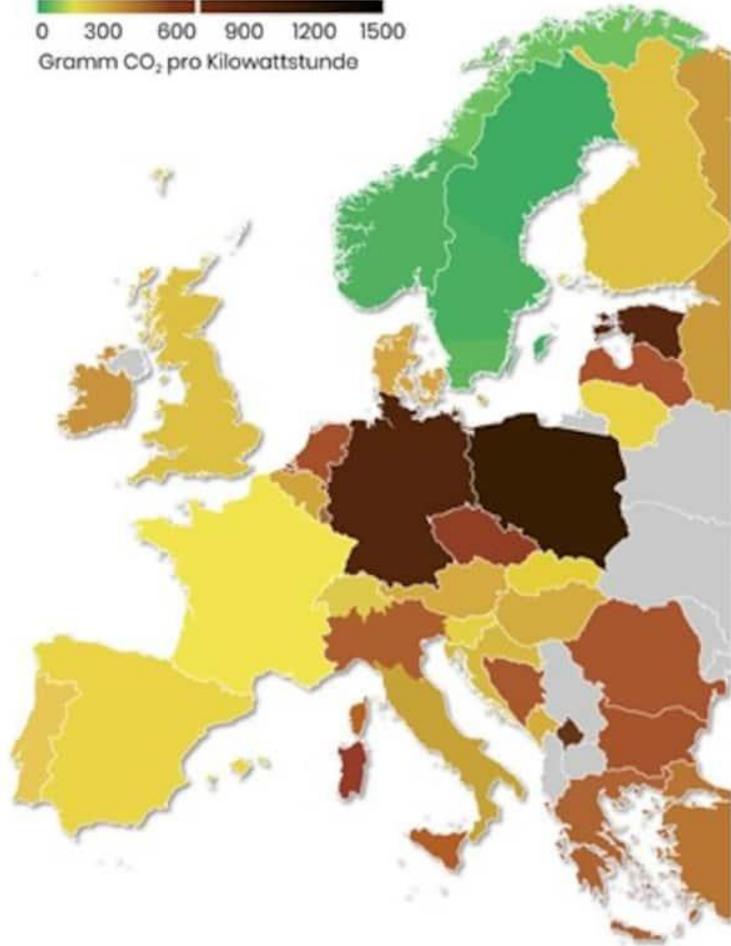
# Deutschland verursacht 1,76 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen

Anteil der Länder am Gesamtaufkommen in Prozent, Stand 2021



# Deutschland: Gescheiterte Energiewende

CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Stromerzeugung in europäischen Ländern am 9. Dezember um 22.00 Uhr, in Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde



**Leidtragende:  
Wald und  
Waldbesitzer**

**GAK Mittel  
Unzureichend!  
Kürzung droht!**

**CO<sub>2</sub> Senke Nr1  
(14,1% Co<sub>2</sub> in D)**

**bleibt auf  
Emissionen  
sitzen!**

# Strommix: Kohle first

Seit Anfang Dezember erzeugter Strom nach Energieträger, in Prozent



Anmerkung: 0,01 % fehlen auf Grund von Rundungsfehlern

## Fazit und Ausblick

- An ihren Werken werdet ihr sie erkennen, nicht an den Worten! Keine Waldhilfen sondern, Green Deal und NRO zur Verschärfung der Krise: z.B. Sachsen-Anhalts Landeswald ist damit still zulegen
- Wir müssen uns auf uns selbst verlassen!  
D.h. ALLE aktiv bleiben!
- Für LSA: ins Leben rufen der **Waldstiftung**
- **Druck** auf Politik, Verwaltung und Verbände.
- **Ressourcenfrage** ist entscheidend und nicht ideologischer Hocus Pocus!